

Datenblatt für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben des BMVI

Fachreferat:

Projekt-Nr.:

Stand: 07/2018

<p>Thema • RBL-übergreifende Anschlussssicherung unter Berücksichtigung individueller Anschlusswünsche der Fahrgäste</p>
<p>Art des Forschungsvorhabens 2. Fachliche Daueraufgabe</p>
<p>Zielfelder, denen das Forschungsvorhaben/Programmschwerpunkt dient I 2 Stadtentwicklung, Agglomeration I 3 ländlicher Raum I 11 Innovative Informations-und Servicedienste</p>
<p>Die Untersuchungsergebnisse werden benötigt für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktuelle politische Fragestellungen <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung individueller Mobilitätsbedürfnisse durch den Einsatz intelligenter Verkehrssysteme an der Schnittstelle zwischen Stadt und ländlichem Raum - Verhaltensbeeinflussung durch Förderung der individuellen Multimobilität - Verbesserung der Kundenzufriedenheit durch den Austausch von Informationen und Erhöhung und Sicherung der ÖV-Nutzung 2. Konzeptionelle mittel- und langfristige Grundlagenentscheidungen <ul style="list-style-type: none"> - Monitoring und Auswertung von nachgefragten Anschlüssen ausgewählter Verbindungen mit Anschlussstatus, Ableitung von Handlungsempfehlungen - Werkzeug für verkehrsplanerische Entscheidungen
<p>Warum soll dieses Vorhaben extern vergeben werden bzw. ist keine interne Bearbeitung möglich? (Notwendigkeitsbetrachtung gem. § 6 BHO)</p> <p>Die erfolgreiche Umsetzung des Projekts (inkl. Praxistest) kann nur durch eine enge Kooperation mit Betreibern von Betriebsleitsystemen des öffentlichen Verkehrs erfolgen, um qualifizierte, übertragbare Erkenntnisse auf Basis realer Verkehrsabläufe zu gewinnen.</p>
<p>Kurzbeschreibung des Vorhabens; sachlicher Kontext, rechtliche Verpflichtung</p> <p>Untersuchungsinhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neben der Pünktlichkeit spielt zunehmend auch die Sicherung von Anschlüssen eine wichtige Rolle in der Beurteilung der Qualität des öffentlichen Verkehrs. - In dem Bundesforschungsprojekt „AMPER – Anschlussssicherung mit persönlicher Navigation“ wurde ein technischer Dienst entwickelt, mit dessen Hilfe die Fahrgäste per Smartphone-Anwendung individuelle Anschlusswünsche vormerken können. Durch Einrichtung der Schnittstelle zur dynamischen, verkehrsunternehmensübergreifenden Anschlussssicherung können geplante Anschlüsse zwischen unterschiedlichen

Verkehrsmitteln automatisch gesichert werden. Dies bedeutet, dass dem Abbringer im Sinne der Kundenzufriedenheit bei Erfüllung vordefinierter Bedingungen (z.B. max. Anzahl an Minuten, die gewartet werden soll) eine Verspätung auferlegt wird.

- Der Dienst wird im Jahr 2019 neun Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt zur Verfügung stehen. Diese sind am INSA-RBL der NASA GmbH angeschlossen.
- Verkehrsunternehmen größerer Städte, wie die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) und die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) besitzen häufig ein eigenes RBL.
- Damit auch Fahrgäste solcher Verkehrsunternehmen einen derartigen Dienst zur individuellen Anschlusssicherung nutzen können, muss die Konzeption auf einen RBL-übergreifenden Betrieb erweitert werden (z.B. wie bestehende RBL ertüchtigt werden müssen).

Untersuchungsablauf

- (1) Ermittlung eines geeigneten Feldversuchsgebietes
 - * Erfassung der Fahrplanlage im Zulauf, Anschlusspunkt und Folgeabschnitt der untersuchten Strecke(n)
 - * Untersuchung der betrieblichen Bedingungen der beteiligten Verkehrsmittel (z. B. technische Infrastruktur)
 - * Geeignete leittechnische Voraussetzungen, wie Anwendung der Datenschnittstelle VDV 453, Leitsysteme (RBL, RIS) schaffen
- (2) Praxistest im Feldversuch:
 - * Fahrtverfolgung mit und ohne Anschluss
 - * Ermittlung der Auswirkungen auf den weiteren Fahrverlauf / Zuglauf
 - * Ursachenermittlung der Änderung der Fahrplanlage
- (3) Ableitung von Qualitätskriterien und deren Überprüfung, Handlungsempfehlungen
 - * Überprüfung und evtl. Novellierung von Fahrgastströmen im Pendlerbereich
 - * Ableitung von Handlungsvorschlägen für zukünftige verkehrsplanerische Tätigkeiten und die Anbindung von weiteren RBL in eine bestehende individuelle Anschlusssicherung

Zu erreichendes Ziel; was ist als Ergebnis zu erwarten und wie soll das Ergebnis verwertet werden?

Die heutigen Städte sind tägliches Ziel vieler Pendler. Möchte man diese Strecken mit dem ÖPNV zurücklegen, sind Umstiege oftmals unvermeidbar.

Ziel des Projektes ist es daher, in exemplarischer Weise das Verkehrsangebot für Pendler aber auch andere ÖPNV-Nutzer in und aus den Städten Halle und Magdeburg durch die Bereitstellung des technischen Dienstes der Anschlusssicherung nachhaltig zu verbessern.

Die Fahrgäste erhalten die Möglichkeit, ihren individuellen Anschluss vorzumerken. Im Falle einer Anschlussgefährdung wird in Folge der Vormerkung die Wartezeit des Abbringers im Anschlusssicherungsbereich ausgedehnt. Ist die Verspätung so groß, dass der Anschluss nicht aufrechterhalten werden kann, erhalten die Fahrgäste alternative Verbindungsvorschläge. Während der gesamten Reisekette werden die Fahrgäste über Änderungen des Anschlussstatus unidirektional informiert.

Als Basis für diese Funktion sollen Echtzeitdaten über den aktuellen Betriebszustand des SPNV sowie des Busverkehrs zum Tragen kommen.

Sowohl die technische Umsetzung zur Anbindung und Ertüchtigung weiterer RBL-Systeme als auch die Aufbereitung dieser Daten der Anschlusssicherung Bahn/Bus unter Berücksichtigung bestehender Randbedingungen sind Bestandteil des Forschungsvorhabens. Die Durchführung des Forschungsprojekts würde zur verkehrsunternehmensübergreifenden Harmonisierung der technischen Leitsysteme und im Speziellen der Anschlusssicherung beitragen.

Forschungsnetzwerk (Verknüpfung mit anderen Untersuchungen)

- Bundes- und Landesforschungsprojekt AMPER „Anschlusssicherung mit persönlicher Navigation“

Folgen, wenn das Forschungsvorhaben/der Programmschwerpunkt in diesem Haushaltsjahr nicht durchgeführt wird.

Mit dem Forschungsprojekt AMPER wurde die Basis für einen individuellen Anschlusssicherungsdienst geschaffen, der Anfang 2019 in Sachsen-Anhalt operativ gehen wird und eine ideale Ausgangsbasis für weiterführende Aktivitäten darstellt. Das aktuell vorhandene Momentum in der Thematik sollte daher genutzt und durch ein unmittelbar anschließendes Forschungsvorhaben zur Erweiterung des Konzepts aufrechterhalten werden.

Haushaltsstelle/Finanzierungsstelle

Kapitel 1206 **Titel 544 01** Vsl. Bearbeitungszeit: von: 06/19 bis: 12/20

Vsl. Gesamtkosten: 250 T€

Forschungsmittel BMVI: 250T€ Mittel Dritter: -

Vsl. Aufteilung auf die Haushaltsjahre 2019 80T€
 2020: 170T€

Vergabeart:

x
x

mit Wettbewerb (Projektmanagement)
ohne Wettbewerb (Ertüchtigung RBL)